

MZ - Rh - Zbg 5. 11. 2009

Helga Lerch jetzt offiziell im Amt

53-Jährige als Schulleiterin im Nackenheimer Gymnasium eingeführt

NACKENHEIM. Lediglich einen Tisch und drei Stühle fand sie in ihrem Büro vor. Im Sekretariat stand immerhin ein Kopierer. Und die Zimmerpflanze für die Aufnahmefeier der neuen Schüler musste sie selbst besorgen. Ihre Aufgaben als Schulleiterin des neuen G-8-Gymnasiums in Nackenheim nimmt Helga Lerch nun schon seit August

2008 wahr, aber erst jetzt erfolgte ihre offizielle Amtseinführung.

„An einem Samstag im Januar 2008 kurz vor 10 Uhr erhielt ich telefonisch meine Ernennung zur kommissarischen Schulleitung“, erinnert sich die Studiendirektorin. Das Wort „Freizeit“ verfiel in den folgenden Wochen zum Fremdwort, denn neben ihrer Lehrtätigkeit am Oppenheimer Gymnasium galt es nun, parallel die neue Schule in Nackenheim aufzubauen – mit wöchentlichen Treffen der Planungsgruppe und vielen anderen Arbeiten, die zu erledigen waren.

Der Startschuss zum neuen G-8-Gymnasium fiel am 4. August 2008: Drei Klassen wurden damals aufgenommen, in diesem Jahr waren es schon vier. Derzeit werden 180 Schüler unterrichtet. „Wir haben hier den Anspruch, eine Schule mit Herz zu sein, die den Schüler und seine individuelle Förderung in das Zentrum rückt. Meine Aufgabe ist es, diesen Anspruch zu verwirklichen“, fasst die Päd-

agogin das Schulkonzept zusammen. Viel habe man schon erreicht, aber einiges liege noch im Argen, allen voran die Räumlichkeiten, die trotz Pavillons nicht ausreichen.

Abhilfe versprach der Erste Kreisbeigeordnete Adam Schmitt „Das bauliche Konzept zur Erweiterung der Schule samt Mensa und Bibliothek in Höhe von 8,5 Millionen Euro wurde dem Kreisausschuss bereits vorgestellt. Am 16. November wird er die Planung absegnen.“

Ihre Begeisterung für „ihre“ Schule steht der 53-Jährigen ins Gesicht geschrieben: „Es war die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt. Und wir haben hier ein tolles Kollegium und eine hervorragende Elternarbeit.“

Auch die Schüler sehen das offensichtlich so, denn sie haben ihr spärliches Taschengeld zusammengelegt für einen Rosenstock, den sie ihrer Schulleiterin strahlend mit den Worten überreichen: „Wir sind froh, Ihre Schüler zu sein, weil Sie immer ein offenes Wort für uns haben.“ (man)



Helga Lerch baut mit Begeisterung das Nackenheimer Gymnasium auf. ■ Foto: Eßling